

HANSE UMWELTPREIS 2003

Seit 1995 verleiht Globetrotter Ausrüstung, der Spezialist für Camping, Trekking-, Rad- und Paddeltouren, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) den Hanse-Umweltpreis. Gewinner 2003 ist die »Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung zum Schutze gefährdeter Pflanzen«, die mit ihrem Projekt am Boberger Baggersee, einer Natur-Erlebnisstation, das Verständnis der Menschen für die Fragilität der Natur fördern konnte. Der diesjährige Sommer hatte mit seinem lang anhaltenden guten Wetter und der großen Hitze für überdurchschnittlich viele Badegäste am Boberger Baggersee gesorgt. Der See, der im Naturschutzgebiet Boberger Niederung liegt, ist zwar ganz ausdrücklich ein Badesee, doch die große Badelust der Menschen über eine ungewöhnlich lange Periode wie in diesem Jahr führte immer wieder zu Störungen im Naturhaushalt. Um den Menschen nicht auszuschließen, sondern die Natur mit seiner Hilfe zu schützen und zu erhalten, hat die Stiftung mit ihrer Erlebnisstation versucht, aufzuklären und sensibel zu machen. Das Schöne daran: »Hier schließen sich Freizeitaktivitäten und Naturschutz nicht aus. Und deshalb gibt es hierfür den ersten Preis«, so Rolf Bonkwart, 1. Vorsitzender des NABU Hamburg.

Dagmar Berghoff, ehemalige Tagesschau-Chefsprecherin und Schirmherrin des Hanse-Umweltpreises, überreichte der Stiftung in der vergangenen Woche in Hamburg eine Bronzestatue von Axel Richter, die einen startenden Weißstorch – Wappentier des NABU – zeigt, und den von Globetrotter Ausrüstung gestifteten Scheck über 2500 Euro.

Den zweiten Preis in Höhe von 1000 Euro erhielt Petra Deimer von der »Gesellschaft zum Schutz der Meeressäuger e.V.«. Sie hat die Gesellschaft vor 25 Jahren gegründet und setzt sich seitdem ehrenamtlich rund um den Globus für den Schutz von Delfinen, Walen, Robben und anderen Meeressäugern ein.

Den dritten und mit 500 Euro dotierten Platz teilten sich in diesem Jahr zwei Projekte: Die Kindertagesstätte »Rübenkamp 1-2-3«, die auf ihrem Gelände einen »Zauber-Garten« mit Beeten, einer Wildwiese, Obstbäumen und einem Feuchtbiotop anlegen möchte, und die NABU-Stadtteilgruppe Bramfeld, die sich mit ihrer Bachpatenschaft am Apfelhofweiher beworben hatte. Die Gruppe legte ein umfangreiches Konzept vor, wie sie sich die naturnahe Umgestaltung des Gewässers vorstellt. »Beide Projekte erhalten den dritten Preis völlig verdient«, so Dagmar Berghoff.

Insgesamt hatten sich 24 Initiativen um den Hanse-Umweltpreis 2003 beworben. Besonders das hohe Niveau aller Teilnehmer hat die Jury erfreut – es verdeutlicht, dass sich immer mehr Menschen sehr engagiert für ihre Umwelt einsetzen.

Klaus Denart, Geschäftsführer von Globetrotter Ausrüstung wagte angesichts der lokalen Nähe der Gewinner-Projekte der letzten Jahre schmunzelnd eine Prognose: »Der Preisträger 2001, Gerald Meißner, hat sich sehr für den Park Steinfurth's Diek im Norden der Großsiedlung Mümmelmannsberg in Hamburgs Osten engagiert. Das Gewinner-Projekt dieses Jahres fand südlich von Mümmelmannsberg statt. Wenn es so weiter geht, würde es mich nicht wundern, wenn ganz Mümmelmannsberg in 10 Jahren Naturschutzgebiet ist.«

Für alle, die im nächsten Jahr mitmachen möchten:

Globetrotter Ausrüstung und der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V., verleihen seit 1995 den Hanse Umweltpreis.

Ausgezeichnet wird herausragendes Engagement im Umwelt- und Naturschutz. Prämiert wird eine freiwillige Einzel- oder Gemeinschaftsleistung (z.B. Initiativen, Aktionen, Verfahren, Projekte u. ä.) in und um Hamburg.

Als hervorragende Umwelttat kommt in Frage:

- Ein Beitrag zu besonders ideenreichen und pfiffigen Umweltverbesserungen;
- Besonderes Engagement zum Schutz von Pflanzen und Tieren;
- Besondere Zivilcourage im Bereich Naturschutz.

Der Hanse Umweltpreis besteht aus einer Geldsumme von insgesamt 4000 Euro, gestiftet von Globetrotter Ausrüstung, die projektgebunden vergeben wird und einer Bronzeplastik, die einen startenden Weißstorch zeigt (geschaffen von dem Bildhauer Axel Richter aus Ammersbek). Den Bronzeguss stiftet die Gießerei Wittkamp aus Elmenhorst. Der Preis wird einmal pro Kalenderjahr vergeben. Schirmherrin ist Dagmar Berghoff. Bewerbungen werden von April bis September 2004 entgegengenommen.

NABU e.V. Hamburg
Osterstraße 58, 20259 Hamburg
Telefon: 040/697 089 12
E-Mail: NABU@NABU-Hamburg.de